

ANTRAG BAUMSCHULE

Österreichische Hagelversicherung
 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
 Lerchengasse 3-5, 1080 Wien
 Tel.: 01/403 16 81, Fax: 01/403 16 81 -46
 office@hagel.at, www.hagel.at



Polizzen-Nr.

Zuname (Bitte in BLOCKSCHRIFT)

Vorname (Bitte in BLOCKSCHRIFT)

Titel

Geburtsdatum

Hausname

Straße

Betriebs-Nr.

weitere Betriebs-Nr.

Postleitzahl, Wohnort

Bezirk

Organisation / Betreuer-Nr.

Ortsgemeinde

E-Mail

Telefon / Fax

Mobil

Betreuer / Telefonnummer

Ich beantrage die Versicherung der Baumschulkulturen als

- Hagelversicherung mit 10 % Selbstbehalt
- Hagel-Großschadensversicherung (mit 40 % reduziertem Tarif)

- Mehrgefahrenversicherung für Schäden durch Frost, Sturm, Schneebruch und Überschwemmung

Quartier	Katastral-gemeinde-nummer	Grund-stücks-nummer	Gattung, Fruchtart	Alter, Größe	Fläche, Stück	Preis pro Stück	gewünschter Hektar-wert in EUR
	T	N					
	G	E					
	I	L					
	N	L					
	D	Ü					
	B	F					
	E	S					
	N	A					
	U	A					

Ich ermächtige die Österreichische Hagelversicherung VVaG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, SEPA-Lastschriften der Österreichische Hagelversicherung VVaG durchzuführen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückzahlung des eingezogenen Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

IBAN

Creditor-ID: AT56ZZZ00000005039

BIC / SWIFT

BIC / SWIFT

Mandatsreferenz:

Datum

Datum

Unterschrift Betreuer

Unterschrift Versicherungsnehmer

WEITERE ERKLÄRUNGEN UND HINWEISE

Rechtsgrundlagen:

Die Rechtsgrundlagen für die beantragte Versicherung sind die Versicherungsbedingungen sowie das Versicherungsvertragsgesetz. Es ist österreichisches Recht anzuwenden.

Antragsbindungsfrist:

Die Antragsbindungsfrist von sechs Wochen bzw. eine schriftlich vereinbarte längere Frist beginnt ab Zugang des unterfertigten Antrages bei der Österreichischen Hagelversicherung.

Anzeigepflicht - schriftliche Form:

Der Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person dessen Niederschrift vornimmt. Sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers müssen schriftlich erfolgen. Die Versicherungsbetreuer sind nicht berechtigt, Erklärungen, insbesondere Deckungszusagen, für den Versicherer abzugeben. Abmachungen und Erklärungen sind daher für den Versicherer nur verbindlich, wenn sie vom Versicherer schriftlich bestätigt und firmenmäßig gezeichnet sind.

Sofortschutz (vorläufige Deckung):

Die Österreichische Hagelversicherung bietet im Rahmen der für den Antrag geltenden Versicherungsbedingungen für die beantragten Risiken Sofortschutz. Dieser beginnt mit dem Einlangen des Antrages beim

Sonstiges: Von ein und derselben Fruchtart ist der gesamte Anbau zu versichern.

Die Prämienberechnung erfolgt durch den Versicherer. Rechenfehler, die durch eine allfällige Berechnung der Prämie durch den Antragsteller oder Versicherungsbetreuer entstehen, werden auf der Police richtig gestellt, jedoch nicht als Abweichung vom Antrag besonders kenntlich gemacht.

Police oder einer anderen schriftlichen Erklärung des Versicherers.

Vertragsbeginn:

Die Antragstellung begründet noch keinen Versicherungsvertrag. Erst ab Zugang der Police oder einer gesonderten Annahmeerklärung und rechtzeitiger Prämienzahlung kommt der Versicherungsvertrag zustande. Eine Ablehnung des Antrages hat der Versicherer binnen drei Wochen nach dem Eingang dem Versicherungsnehmer schriftlich mitzuteilen.

Rücktrittsrecht:

Ab Zugang der Police und der Versicherungsbedingungen steht dem Antragsteller ein Rücktrittsrecht binnen einer Frist von zwei Wochen zu. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht, wenn die Bedingungen bereits vor Antragsunterfertigung ausgefolgt wurden oder die Vertragslaufzeit weniger als sechs Monate beträgt.

Obliegenheiten:

Der Versicherungsnehmer hat einen Schadensfall, für den er Entschädigung beansprucht, sofort, spätestens binnen vier Tagen, beim Versicherer schriftlich anzuzeigen. Bis zur Feststellung des Schadens darf der Versicherungsnehmer an den geschädigten Bodenerzeugnissen ohne Einwilligung des Versicherers nur solche Änderungen vornehmen, welche nach den Regeln einer ordnungsgemäßen Wirtschaft nicht aufgeschoben werden können. Bodenbearbeitung und Aberntung bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Versicherers. Der

Die Verträge werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und sind jährlich zum Ende des Kalenderjahres kündbar. Die Kündigung hat bis spätestens 30. September schriftlich zu erfolgen. Neue Anträge können jederzeit gestellt werden.

Zur besonderen Beachtung!

Die Kulturen sind nach dem Entwicklungsstand, der sich am Ende des Kalenderjahres ergibt, zu versichern.

des Schadens zu sorgen und alle für die Pflege und Fortentwicklung der beschädigten Erzeugnisse dienlichen Arbeiten und Aufwendungen zu machen, die dem Umstand nach geboten erscheinen.

Datenschutz:

Der Antragsteller stimmt zu, dass der Versicherer Personenidentifikations- und Vertragsdaten zu seiner Betreuung und Beratung auch hinsichtlich anderer Produkte verwendet. Mit der Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse stimmen Sie der Zusendung von Informationen rund um den Schutz Ihrer Kulturen gegen Wetterrisiken zu. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Mindestprämie:

Die Mindestprämie beträgt 50 Euro.

Prämienförderungsantrag:

Mit dem Versicherungsantrag beantragt der Versicherungsnehmer eine etwaige Prämienförderung und erklärt sich mit den Voraussetzungen, die in der „Sonderrichtlinie des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Förderung von Versicherungsprämien zur Deckung von Verlusten an landwirtschaftlichen Kulturen“ (abrufbar auf der Homepage des BMNT) normiert sind, ausdrücklich einverstanden. Dazu zählt auch die Weiterleitung antragsrelevanter Daten zur Förderungsberechnung an das BMNT und an das Amt der jeweiligen Landesregierung bzw. an die zuständige Förderungsabwicklungsstelle. Diese Zustimmung ist jederzeit widerrufbar.

Obst-Baumschulveredelungen, die älter als 4 Jahre sind, werden nicht in Deckung genommen. Pfirsiche, Marillen, Kirschen und Weichseln in niedrigen Baumformen (Busch- und Viertelstamm) können als ein- oder zweijährige Veredelungen versichert werden.

Für Schäden an Jungkulturen im Saatbeet wird ab 15. Juni gehaftet.

Die nachstehende Entschädigungstabelle gilt für die Hagel-Großschadensversicherung und die Mehrgefahrenversicherung für Baumschulen

Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme	Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme	Schadensprozentsatz	Auszahlung in Prozent der Versicherungssumme
bis 35	0	57	37	79	59
36	2	58	38	80	60
37	4	59	39	81	61
38	6	60	40	82	62
39	8	61	41	83	63
40	10	62	42	84	64
41	12	63	43	85	65
42	14	64	44	86	66
43	16	65	45	87	67
44	18	66	46	88	68
45	20	67	47	89	69
46	22	68	48	90	70
47	24	69	49	91	71
48	26	70	50	92	72
49	28	71	51	93	73
50	30	72	52	94	74
51	31	73	53	95	75
52	32	74	54	96	76
53	33	75	55	97	77
54	34	76	56	98	78
55	35	77	57	99	79
56	36	78	58	100	80

Selbstbehaltsregelung bei Hagelversicherung mit 10 % Selbstbehalt	
Der Selbstbehalt für Hagelschäden wird nach dem durchschnittlichen Schadensverlauf des Risikos Hagel der letzten zehn Versicherungsjahre berechnet.	
Schadensverlauf	Selbstbehalt in % der Versicherungssumme
0 % bis 100 %	10
mehr als 100 %	16